

Inhalt

Vorwort des Bischofs der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck	7
Vorwort	8
1. Einleitendes Fallbeispiel	11
2. Besonderheiten der angesprochenen Personengruppe Eltern	17
2.1 Gesellschaftliche Beeinflussungen der Elternschaft	17
2.2 Individuelle Formen von Elternschaft	27
2.2.1 Die Mutter, die ihr Kind nicht loslassen kann	27
2.2.2 Die Eltern, die Angst vor der Computersucht des Sohnes haben	29
2.2.3 Die Eltern im Kampf mit ihren Eltern um den Sohn	32
2.2.4 Die Eltern, denen die Tochter entgleitet ...	33
2.2.5 Eltern, die allein erziehen	34
2.2.6 Die Mutter hat Angst vor ihrem Sohn	36
2.2.7 Eltern in einer Patchworkfamilie	37
2.2.8 Eltern, die sich trennen	38
2.2.9 Adoptiveltern	48
2.2.10 Eltern, deren Kinder Gewalt ausüben	58
3. Probleme der spezifischen Thematik: Was bedeutet es Eltern zu sein	67

4. Theologische Reflexion der seelsorglichen Situation .	75
5. Grundlegende Techniken	82
5.1 Neue Autorität	83
5.2 Bindungsmuster und Bindungsstörung in der Beratung	87
5.3 Affektabstimmung	94
5.4 Prinzip Antwort	98
5.5 Bedeutung der Resilienz	102
5.6 Die therapeutische Beziehung in der Elternberatung	104
5.7 Der Fokalsatz als Leitlinie für das Verständnis der Eltern	108
5.8 Regeln einer gezielten Kommunikation	110
5.9 Raum für Eigenes	112
5.10 Beratung als Prozess	115
5.11 Die Kurzberatung	117
6. Schlussfolgerungen	120
7. Techniken der Elternberatung auf einen Blick	122
8. Adressen von Hilfseinrichtungen	130
9. Weiterführende Literatur	131